

## **P r e s s e m i t t e i l u n g**

### **OÖ Gesundheitsholding zieht Bilanz: 2018 war geprägt von Wachstum und zukunftsweisenden Entscheidungen**

**LINZ/OBERÖSTERREICH. Knapp 144.500 stationäre Aufenthalte, 1,15 Millionen Kontakte mit ambulanten Patientinnen und Patienten, 5.200 Babys – im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 hat sich die OÖ Gesundheitsholding (OÖG) mit ihren sechs Regionalkliniken in allen Bereichen weiter gut entwickelt. Der Marktanteil betrug 2018 29 Prozent. Aber nicht nur steigende Zahlen bei den PatientInnen – plus rund 2 % bei den stationären und plus rund 1,5 % bei den ambulanten Fällen – belegen die hervorragende Arbeit der fast 7.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Besonders innovative und zukunftsweisende Versorgungsmodelle zeugen von dem erfolgreichen Bemühen, in allen Regionen Oberösterreichs auch weiterhin eine medizinische und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau sicherzustellen.**

„Mit der Entscheidung, die sechs Regionalkliniken der OÖ Gesundheitsholding und das Kepler Universitätsklinikum Linz zu einem neuen Gesundheitskonzern zusammenzuführen, wurde im Oktober 2018 zweifelsohne ein weiterer zentraler Meilenstein in der oberösterreichischen Gesundheitsversorgung gesetzt. Unser oberstes Ziel, die Patientinnen und Patienten wohnortnah auf höchstem Niveau zu versorgen sowie ein attraktiver und stabiler Arbeitgeber zu sein, hat bei allen Maßnahmen absolute Priorität“, betont Mag. Dr. Franz Harnoncourt, der mit 21. Dezember 2018 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der OÖG bestellt wurde. „In einem letzten Schritt wurde nun die Beteiligung der OÖ Landesholding GmbH an der Kepler Universitätsklinikum GmbH im Juli an die OÖG übertragen.“

#### **Synergien nutzen ...**

Allen voran das Salzkammergut Klinikum, das die Standorte Bad Ischl, Gmunden und Vöcklabruck vereint und gerade seinen fünften Geburtstag gefeiert hat, zeigt, wie nachhaltig und erfolgreich Kooperationen sein können. Angelehnt an dieses Best-Practice-Beispiel erfolgte vergangenes Jahr außerdem der Beschluss, die beiden Spitäler Steyr und Kirchdorf zum Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum zusammenzuführen.

### **... und gemeinsam wachsen**

Im Sommer 2018 hat die OÖG darüber hinaus die operative Verantwortung für die vier Landespflege- und Betreuungszentren mit insgesamt 472 BewohnerInnen und knapp über 500 MitarbeiterInnen übernommen. Mit der Integration des Kepler Universitätsklinikums wird der Konzern nahezu 15.000 MitarbeiterInnen beschäftigen.

### **Mehr MitarbeiterInnen und Boom von Teilzeitmodellen**

Gestiegen ist neben der Anzahl der MitarbeiterInnen in allen Bereichen auch die Zahl der Teilzeitkräfte: „Von unseren 7.367 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Regionalkliniken der OÖ Gesundheitsholding haben fast 53 Prozent das familienfreundliche Teilzeitmodell gewählt, was natürlich eine enorme Herausforderung für die Organisation des Spitalsbetriebes bedeutet. Trotzdem ist es uns wichtig, diese flexiblen Arbeitsmöglichkeiten weiterhin anzubieten. Zudem haben wir rund 1,8 Millionen Euro für Aus- und Weiterbildung investiert und liegen auch in der Ausbildung des Pflege-Nachwuchses ganz weit vorne. Rund 2.000 Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten werden aktuell an unseren acht Gesundheits- und Krankenpflegeschulen und an der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH ausgebildet“, erläutert Harnoncourt.

### **Qualitätssteigerung auch durch Investitionen in Infrastruktur und Ausstattung**

Auch baulich hat man 2018 wichtige Projekte auf den Weg gebracht. Neben den ständig laufenden Adaptierungs- und Sanierungsarbeiten in allen Kliniken fiel in Vöcklabruck der Startschuss für ein großes Zu- und Umbauprojekt, welches die Bereiche Dialyse, Labor sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie neu strukturiert. Am Klinikum Kirchdorf konnte der neue Hubschrauberlandeplatz in Betrieb genommen und in Rohrbach der Zubau für den neuen Magnetresonanztomografen erfolgreich abgeschlossen werden.

### **Zukunft aktiv gestalten**

Wie wichtig die Rolle der OÖ Gesundheitsholding als wertvoller Partner in Sachen Gesundheit ist, hat sich in den vergangenen Jahren – aber ganz besonders 2018 – gezeigt.

„Wir unterhalten seit Jahren sehr erfolgreich strategische Allianzen mit dem Ordensklinikum Linz und dem UKH der AUVA. Zudem haben wir Beteiligungen an der FH Gesundheitsberufe OÖ, an der Rehaklinik Enns, am Neurologischen Therapiezentrum Gmundnerberg sowie an der neuen Kinder-Reha ‚kokon‘ in Rohrbach-Berg. Diese Offenheit für neue Konzepte und Strategien im Gesundheitsbereich wird uns auch in Zukunft begleiten. Denn nur in Kooperation mit allen Partnerinnen und Partnern am Gesundheitssektor können wir weiterhin jene hochqualitative Gesundheitsversorgung anbieten, die über die österreichischen Grenzen hinaus Vorbildwirkung hat“, blickt Mag. Dr. Franz Harnoncourt zuversichtlich nach vorne und bedankt sich im Namen der gesamten Geschäftsführung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und bei allen Patientinnen und Patienten für das Vertrauen.

#### Facts im Überblick – Zahlen & Fakten (Vergleich 2017/2018)

	2017	2018
<b>MitarbeiterInnen</b>	7.289	7.367
<b>Ambulante Frequenzen</b>	1.129.221	1.146.074
<b>Stationäre PatientInnen</b>	141.866	144.500
<b>Geburten</b>	5.145	5.181

Der Geschäftsbericht steht als Download im Internet zur Verfügung:  
<https://www.oog.at/ooe-gesundheitsholding/zahlen-fakten>

**Fotos 1-7; Bildtext:** Die Leistungen im stationären und ambulanten Bereich in der OÖ Gesundheitsholding haben auch 2018 wieder zugenommen.

**Fotocredit für alle Bilder:** OÖ Gesundheitsholding, Abdruck honorarfrei

Linz, am 23. Juli 2019

#### **Rückfragen bitte an:**

Mag.<sup>a</sup> Jutta Oberweger, Pressesprecherin  
Tel.: 05 055460-20400, Mobil: 0664 5123815  
E-Mail: [jutta.oberweger@oog.at](mailto:jutta.oberweger@oog.at)